

**Caritas  
Stiftung**

im Erzbistum Köln

# STIFTUNGS- REPORT 2010

Gemeinschaft bewegt  
Zukunft stiften

## Mach Dich stark für starke Kinder!

**Perspektiven für Grundschul Kinder in sozialen Brennpunkten**

Rund um die Gemeinschaftsgrundschule Herzogstraße in Leverkusen wohnen besonders viele Kinder, die benachteiligt sind und Hilfe brauchen. Ihre Familien leben an der Armutsgrenze, viele haben Migrationshintergrund. Die Lebensperspektiven vieler dieser Kinder sind keineswegs rosig. Deshalb hat der Sozialdienst Katholischer Männer Leverkusen e.V. (SKM) das Projekt „Echte Kerle – echte Chancen“ initiiert, das Jungen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit nimmt.

Ziel ist es, mit kreativen Methoden Grundschulkindern alternative Konfliktlösungsmöglichkeiten zu vermitteln. Das Projekt soll helfen, durch Körperbeherrschungs- und Sinnesübungen die eigene Identität neu wahrzunehmen und Werte wie Akzeptanz, Respekt und Toleranz zu verinnerlichen. Mit Vertrauensübungen werden Aggressionen abgebaut. Es geht um das Vorleben eines besseren Miteinanders in schwierigen Situationen.

Aber es geht auch um das Nein-Sagen und um das Kennenlernen der Hilfsangebote zur Missbrauchsprävention. „Starke Kinder zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich selbst besser kennen und daher imstande sind, sich vor fremder Gewalt zu schützen und andererseits Gewalt als Mittel der Durchsetzung von eigenen Interessen zu vermeiden“, erklärt Claudia Karhofer, SKM-Geschäftsführerin. Gefördert wird „Echte Kerle“ von der CaritasStiftung.

## Liebe Leserinnen und Leser,

*Dr. Frank Joh. Hensel  
Kuratoriumsvorsitzender und  
Diözesan-Caritasdirektor*



im Februar dieses Jahres wurde das neue Stifterkunstwerk der CaritasStiftung im Foyer des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln gesegnet. Die eindrucksvolle Skulpturengruppe erhielt Gestalt durch die Bonner Künstlerin Sidika Kordes. Das Kunstwerk ist unser Dank an all jene Stifterinnen und Stifter, die mit einem Teil ihres Vermögens hilfsbedürftigen Menschen eine lebenswerte Perspektive eröffnen.



Als sichtbarer Ausdruck dieser Wertschätzung sind gleich neben der Skulpturengruppe die Namen der 19 Stiftungen angeordnet, die bisher unter dem Dach der CaritasStiftung errichtet wurden. Darüber hinaus kommen auch einige Zitate von unseren Stifterinnen und Stiftern zum Ausdruck.

Der Satz „Geboren 1945 – immer Frieden, immer Wohlstand. Wir geben weiter. Aus Dankbarkeit“, ist dort im Namen der Engels-Schuster-Stiftung zu lesen, die sich für die musische Förderung von benachteiligten Kindern einsetzt. Andere Stiftungen fördern Menschen mit Behinderungen, helfen Obdachlosen und Drogenabhängigen oder engagieren sich in der Alten- und Pflegehilfe. Bei aller Vielfältigkeit der Motive und der Stiftungszwecke ist allen unseren Stifterinnen und Stiftern absolut gemeinsam: Sie setzen ein dauerhaftes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe in die Welt. Sie zeigen, dass Stiften wirksamer Ausdruck eines lebendigen Glaubens ist. Allein im vergangenen Jahr unterstützte die CaritasStiftung 28 soziale Projekte mit über 260.000 Euro. Dazu zählte zum Beispiel „Echte Kerle – echte Chancen“, ein Projekt für Grundschüler, eine Seilkletterlandschaft für einen Kindergarten oder ein Qualifizierungsprojekt für Flüchtlinge.

Ihr  
*F. J. Hensel*

# Brücken bauen zwischen Lebenswelten

Stiftung St. Georg für hör- und sprachbehinderte Menschen gegründet

„Stiftung“ und „Pflege“ werden in der Sprache der Gehörlosen mit derselben Bewegung ausgedrückt. Pflege im herkömmlichen Sinne brauchen Menschen mit Hörbehinderung zwar keine. Die Nachfrage nach Hilfe und geistlicher Begleitung aber ist ausgesprochen groß. „Das ist so, weil die Akzeptanz gerade der Gehörlosen in unserer Gesellschaft zu wünschen übrig lässt“, erklärt Pfarrer Hermann-Josef Reuther, Gehörlosenseelsorger im Erzbistum Köln. Möglicherweise liege es daran, dass die Beeinträchtigung auf den ersten Blick nicht wahrnehmbar ist. „Die können ja sonst fast alles selbst!“ – solche Bewertungen höre er immer wieder. Aber die Wirklichkeit der Menschen mit Hörbehinderung gestaltet sich schwierig. Aufgrund ihrer Kommunikationshemmnisse sind sie von Vielem ausgeschlossen.

Über 1.000 gehörlose Menschen leben in Köln, im Erzbistum sind es rund 5.000. „Und die Zahl der hörbehinderten Menschen ist ein vielfaches größer“, weiß Pfarrer Reuther. Um sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen, ist beispielsweise die Anschaffung von speziellen Lautsprecheranlagen oder ein Gebärdendolmetscher bei Filmvorführungen erforderlich. Die Finanzierung fällt oft schwer. Deshalb, so erzählt Pfarrer Reuther, reifte mit Hilfe der CaritasStiftung im Erzbistum Köln die Idee, eine Stiftung zu gründen. „Ich bin sehr froh, dass mit der Beratung des Vorstands der CaritasStiftung die ‚Stiftung St. Georg – Hilfe für



Pflege - zweimal nach unten zur Mitte bewegen



Stiftung - zweimal horizontal nach innen bewegen

Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung' so unbürokratisch und schnell errichtet werden konnte“, freut sich der Seelsorger. Schließlich gehe es darum, „Brücken zu bauen zwischen Menschen in manchmal sehr verschiedenen Lebenswelten.“

Gemeinsam erhoffen sich die Beteiligten, dass das Stiftungskapital in Zukunft durch Zustiftungen anwachsen wird, um höhere Erträge für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung ausschütten zu können.

Weitere Informationen unter [www.caritasstiftung.de](http://www.caritasstiftung.de) „Unsere Stiftergemeinschaft“.

**Das Kuratorium der CaritasStiftung im Erzbistum Köln hat 2009 insgesamt 28 Projekte gefördert. Das Fördervolumen der bewilligten Maßnahmen und Projekte betrug mehr als 260.000 Euro.**

## Geförderte Projekte 2009

Kinder und Familien	121.618,95 Euro
Menschen in Not/Benachteiligte	109.613,70 Euro
Alte/Kranke/Behinderte	29.250,00 Euro

TIFTER-INFO S + + + STIFTER-INFO S + + +



### Stiftungsfonds Kühlert

Hilfe für Kinder in Not – dafür gründeten Heribert Mörsberger und seine Cousinen, Hedwig und Adelheid Strauß, im vergangenen Jahr einen Stiftungsfonds. Erinnern soll dieser an ihren gemeinsamen Vetter, Monsignore Kühlert, sowie dessen Schwester. Den beiden lagen hilfsbedürftige Kinder besonders am Herzen. Mit den Erträgen des Stiftungsfonds werden Maßnahmen zur Erziehungs- und Bildungsförderung von Kindern unterstützt.

### Stiftungsfonds Krämer

Brigida Krämer, so heißt die Stifterin, die sich mit ihrem eigenen Stiftungsfonds jetzt für Menschen in Not einsetzt. Mit den Erträ-

gen ihrer Stiftung will sie insbesondere die Hilfeeinrichtungen des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) in Köln unterstützen, der unter anderem eine Suppenküche, eine Mittagstafel und Mutter-Kind-Gruppen unterhält.

### Stichwort: Stiftungsfonds

Ein Stiftungsfonds ist eine Zustiftung für einen ganz bestimmten Zweck, zum Beispiel für arme Kinder oder für Menschen mit Behinderung. Gegründet werden kann er schon ab 5.000 Euro und ohne bürokratischen Aufwand. Der Stiftungsfonds kann den Namen des Stifters tragen oder auch nach einem geliebten Menschen benannt werden. Weitere Informationen unter [www.caritasstiftung.de](http://www.caritasstiftung.de)

### Zehn Jahre CaritasStiftung

Am 11. November 2009 feierte die CaritasStiftung ihr zehnjähriges Bestehen. Unter dem Leitspruch

**1999ZE  
2009HNJAHRE**  
CaritasStiftung im Erzbistum Köln

„Gemeinschaft bewegt – Zukunft stiften“ förderte die Stiftung 214 Projekte mit insgesamt rund 2 Millionen Euro. Ermöglicht haben das zahlreiche Förderer und Stifter, mit deren Unterstützung das Startkapital der CaritasStiftung von rund 300.000 Euro auf knapp 5 Millionen Euro anwuchs. Mittlerweile befinden sich zusätzlich 19 Stiftungen von Privatpersonen unter dem Dach der CaritasStiftung.



## Spaß und Bewegung auf der Kletterlandschaft

### CaritasStiftung unterstützt Kindertagesstätte

„Super, klasse, cool“ – hoch her geht es heute in der Kindertagesstätte Bergisch Gladbach-Gronau. Zehn Kinder tummeln sich auf der neuen Seilkletterlandschaft, die gerade auf dem Außengelände aufgebaut wurde. Die einen lachen und hüpfen forscht hin und her, die anderen sind noch etwas zögerlich, halten sich an den Seilen fest und setzen vorsichtig einen Fuß vor den anderen auf die sich hin und her bewegenden Holzbalken. Am Ende angelangt sind sie stolz, dass sie den Parcours gemeistert haben. Und alle sind sich einig: „Das neue Spielgerät ist toll!“

In der integrativen Kindertagesstätte spielen behinderte und nichtbehinderte Kinder zusammen. Die Seilkletterlandschaft schult ihre motorischen Fähigkeiten sowie den Gleichgewichtssinn und sorgt für Bewegung an der frischen Luft. Davon profitieren auch die nichtbehinderten Kinder, die häufig in ihrer körperlichen und sprachlichen Beweglichkeit durch beengte Wohnverhältnisse, Migrationshintergrund und feh-

lenden familiären Rückhalt eingeschränkt sind. Zudem wird der Spracherwerb positiv beeinflusst, denn Kinder, die sich viel bewegen, sprechen in der Regel auch besser, das zeigen viele Studien.

Die Seilkletterlandschaft konnte mit Unterstützung der CaritasStiftung angeschafft werden.

## Qualifizierung von Flüchtlingen

### Remscheider Caritas startet Projekt

Unzureichende Deutschkenntnisse, unklarer Rechtsstatus, geringe finanzielle Mittel – das Leben von Flüchtlingen ist alles andere als einfach. Der Weg in den Arbeitsmarkt und somit zur Teilhabe in der Gesellschaft ist ihnen normalerweise weitgehend verschlossen. Die fehlende Zukunftsperspektive führt bei vielen Flüchtlingen zu Gefühlen der Unsicherheit und Wertlosigkeit. Dies zu ändern hat sich der Fachdienst Integration und Migration beim Caritasverband Remscheid bereits in den vergangenen Jahren mit dem erfolgreichen Projekt „Pro Qua“ auf die Fahnen geschrieben. Die angebotenen Qualifizierungen sind Türöffner und fördern die Eigeninitiative der Flüchtlinge. Die vorgegebene Tagesstruktur hilft ihnen, psychisch stabiler zu werden. Vorhandene Ressourcen werden reaktiviert, neue hinzugewonnen. Alle Teilnehmer von „Pro Qua“ gaben an, das Gelernte weiterhin nutzen zu können, sowohl im Alltag wie auch bei der Arbeit.

Mithilfe der CaritasStiftung startete der Caritasverband Remscheid ein Folgeprojekt in kleinerem Rahmen für 12 Frauen und Männer. Die „Qualifizierung für Flüchtlinge“ beinhaltet neben einem berufsorientierten Sprachkurs sozialpädagogische Beratung und Hilfe bei der Suche von Arbeits- und Praktikumsplätzen. Caritas-Geschäftsführer Werner Fußwinkel: „Nur mit dieser Unterstützung können die Flüchtlinge leichter Arbeit finden.“

STIFTER-INFOs +++ STIFTER-INFOs +++ STIFTER-INFOs +++ STIFTER-INFOs +++ STIFTER-INFOs +++



### Kompass

Die CaritasStiftung im Erzbistum Köln gewann 2009 den Kommunikationspreis KOMPASS in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahmen“ für ihre Wanderausstellung „Aus unserer Mitte“. „Die CaritasStiftung hat mit ihrer Armutsausstellung alles richtig gemacht. Ein einladendes Konzept, klare Botschaften und tolle Fotos“, begründete Jury-Mitglied Ulrich Nies, Präsident der Deutschen Public Relations Gesellschaft, die Wahl. Der bundesweit einzige Kommunikationspreis für Stiftungen belohnt Transparenz in der Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“.

Informationen unter [www.stiftungen.org/kompass](http://www.stiftungen.org/kompass)

### Pakete fürs Gefängnis

Die AGAPE-Stiftung unterstützte jetzt eine ganz außergewöhnliche Paketaktion: 1.000 Euro spendete Pfarrer Matthias Schnegg dem Kölner Notel, um 20 Inhaftierten im Gefängnis eine kleine Freude zu bereiten. Mit dem Geld konnten Pakete mit Schokolade, Kaffee, Zucker, Süßigkeiten und Tabak gepackt werden. Die Pakete gehen an Gefangene in ganz NRW. Häufig sind es Menschen, die vorher bereits die Notschlafstelle im Notel aufgesucht hatten. Drei Pakete stehen den Gefangenen pro Jahr zu.

[www.notel.de](http://www.notel.de)





## Die Preisträger

Im zehnten Jahr der CaritasStiftung ging der Elisabeth-Preis im Erzbistum Köln an „FIZ e.V.“ – Freunde des Interkulturellen Zentrums Köln und an die CJG-Schülerfirma „Schule in Arbeit“. Generalvikar Dr. Dominikus Schwaderlapp überreichte die beiden mit jeweils 5.000 Euro dotierten ersten Preise gemeinsam mit Angelika Rüttgers, Mitglied im Kuratorium der CaritasStiftung.

## Elisabeth-Preis 2010

**Bewerben Sie sich bis zum 16. August 2010**

Die CaritasStiftung im Erzbistum Köln hat den Elisabeth-Preis ausgeschrieben. Die beiden mit jeweils 5.000 Euro dotierten ersten Preise zeichnen besondere Projekte und vorbildliche Initiativen im sozialen Bereich aus. Bewerben können sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas- und Fachverbände sowie der Pfarrgemeinden im Erzbistum Köln. Bewerbungsschluss ist der 16. August 2010.

Weitere Informationen unter [www.caritasstiftung.de](http://www.caritasstiftung.de)

## Einladung Dankgottesdienst

Herzlich laden wir Sie ein zum Dankgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Stifter, Spender und Förderer der CaritasStiftung im Erzbistum Köln am Samstag, 18. September 2010 um 18.30 Uhr in der Hohen Domkirche zu Köln.

## Kolumba

Spuren hinterlassen, das haben Stifter mit Künstlern gemeinsam. Deshalb lud die CaritasStiftung im vergangenen Jahr zu einer besonderen Begegnung von Stiftung und Kunst ein: „Hinterlassenschaft“ lautet der Titel der dritten Jahresausstellung im Diözesanmuseum Kolumba. Gemeinsam mit Dr. Norbert Feldhoff, Dompropst und Vorsitzender des Diözesan-Caritasverbandes, und dem Museumsdirektor Dr. Stefan Kraus konnten die Stifterinnen und Stifter die neue Ausstellung als erste Besucher in Augenschein nehmen.

## Kirchliches Stiftungsforum 2010

Mehr als 180 Stiftungen im Erzbistum Köln engagieren sich aktuell für kirchliche und soziale Zwecke. Um Stiftern und anderen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich mit Verantwortlichen kirchlicher und kirchennaher Stiftungen auszutauschen, findet am Samstag, dem 30. Oktober 2010, von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr, zum ersten Mal das Kirchliche Stiftungsforum im KSI (Katholisch Soziales Institut) in Bad Honnef statt. Neben einem Stiftungsmarkt gibt es auch Vorträge, Erfahrungsberichte und Gespräche mit Stiftungsexperten.

Weitere Informationen [www.kirchliches-stiftungsforum.de](http://www.kirchliches-stiftungsforum.de)

**Herausgeber:** CaritasStiftung im Erzbistum Köln · Georgstr. 7 · 50676 Köln · Tel. 0221 2010-309 · Fax 02 21 2010-130  
[info@caritasstiftung.de](mailto:info@caritasstiftung.de) · [www.caritasstiftung.de](http://www.caritasstiftung.de)

**Redaktion:** Kirstina Eigemeier, Dagmar Gabrio, Alfred Hovestädt (verantwortl.), Thomas Hoyer, Friederike Lepper

**Fotos:** Barbara Bechtloff (3), Robert Boecker (2), Bundesverband Deutscher Stiftungen, Caritas (3)

**Auflage:** 10.000 Stück

**Spenden:** Konto 106 33 00, Sozialbank Köln, BLZ 370 205 00

Dieser Jahresbericht wurde von Menschen mit Behinderung gedruckt und verschickt.



**Caritas  
Stiftung**

im Erzbistum Köln

Gemeinschaft bewegt  
Zukunft stiften

Eine Stiftung zu gründen  
ist einfacher, als Sie denken.  
– Wir beraten Sie gern.

Informationen und Kontakt:  
**Thomas Hoyer**  
Telefon 0221 2010-228  
[info@caritasstiftung.de](mailto:info@caritasstiftung.de)